

**Ergebnisvermerk
der Beratung der Delegationsleiterinnen
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 03.05. und 04.05.2012 in Prag**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Die Beratung eröffnet und leitet der Präsident der IKSE, Herr RNDr. Punčochář, CSc.

Frau Dr. Kehlbacher vertritt Herrn Drissen. Frau Marszał und Herr Dr. Kohmann sind entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Information über die Bestätigung des Beschlussprotokolls über die 24. Tagung der IKSE am 11.10. und 12.10.2011 in Wien

Beschluss:

Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen die Information über die Bestätigung des Beschlussprotokolls über die 24. Tagung der IKSE am 11.10. und 12.10.2011 in Wien zur Kenntnis.

TOP 3 Bericht über die Tätigkeit der IKSE seit der 24. Tagung der IKSE am 11.10. und 12.10.2011 in Wien

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen den Bericht des Geschäftsführers über die Tätigkeit der IKSE seit der 24. Tagung der IKSE am 11.10. und 12.10.2011 in Wien (Oktober 2011 – März 2012) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE befürworten die Beteiligung der IKSE an der Vorbereitung und Durchführung der Konferenz zum 10. Jahrestag des Hochwassers 2002 am 14.08. und 15.08.2012 in Prag.

TOP 4 Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG stimmen zu, dass das Informationsblatt der IKSE Nr. 4 zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in diesem Jahr vorbereitet wird.

Sie bitten die Arbeitsgruppe WFD, das Informationsblatt der IKSE Nr. 4 zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie spätestens bis zum 15.12.2012 zur Abstimmung in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG vorzulegen.

3. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG stimmen zu, dass am 23.04.2013 ein Internationales Elbeforum in Ústí nad Labem in Form eines Seminars für die breite Öffentlichkeit stattfinden wird. Sie nehmen das vorläufige Programm des Internationalen Elbeforums 2013 (Stand: 26.03.2012) zur Kenntnis.

Sie bitten das Sekretariat der IKSE, mit der Organisation des Internationalen Elbeforums 2013 zu beginnen, und die Arbeitsgruppe WFD, das Programm des Internationalen Elbeforums 2013 bei der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 zur Bestätigung vorzulegen.

4. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bitten die Arbeitsgruppe WFD, einen Entwurf für den Zeitplan und das Arbeitsprogramm für die Überprüfung und Aktualisierung des Teils A des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe für den Zeitraum 2016 – 2021 auf der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 zur Bestätigung vorzulegen.
5. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen den Bericht über die Tätigkeit der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ zur Kenntnis.
6. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen die Ergebnisse der Überprüfung der potenziellen Herkunftsquellen der höheren DDT-Werte in schwebstoffbürtigen Sedimenten im Grenzprofil Schmilka/Hřensko zur Kenntnis (Stand: März 2012).
7. Die Delegationsleiterinnen der IKSE empfehlen die Durchführung der Studie „Bedeutung der Bílina als historische und aktuelle Schadstoffquelle für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe (SedBiLa)“ im Rahmen des Förderprojekts „Schadstoffsanierung Elbsedimente“ (ELSA).

8. Die Delegationsleiterinnen der IKSE stimmen direkten Verhandlungen des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs Povodí Labe, s. p. als Projektnehmer der Studie „Bedeutung der Bílina als historische und aktuelle Schadstoffquelle für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe (SedBiLa)“ mit der Projektgruppe ELSA der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Umweltschutz Hamburg zu.
9. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten die Arbeitsgruppe WFD, eine Gliederung der Empfehlungen für den Inhalt und das Vorgehen bei der Erarbeitung von Grundsätzen zur Bewältigung von Wassermangel in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe auf der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 zur Bestätigung vorzulegen.
10. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten die Arbeitsgruppe WFD, einen Entwurf für die „Vereinbarung zwischen der IKSE und der BfG bezüglich der Unterstützung der IKSE durch die BfG bei der Erfüllung der mit der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe in den Jahren 2013 – 2015 zusammenhängenden Aufgaben“ bei der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 zur Bestätigung vorzulegen.

TOP 5 Schiffahrtlich genutzte Oberflächengewässer – Entwurf des Abschlussberichts

Beschluss:

Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen den Entwurf des Abschlussberichts der Ad-hoc-Expertengruppe „Schiffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ zur Kenntnis.

Sie bitten die Ad-hoc-Expertengruppe, den endgültigen Entwurf ihres Abschlussberichts sowie den Vorschlag der Arbeitsgruppe WFD für die Art der Veröffentlichung des Berichts spätestens bei der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 vorzulegen.

TOP 6 Abschlussbericht über die Erfüllung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ (Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bestätigen den Text des „Abschlussberichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ (Stand: 12.04.2012) einschließlich Titelblatt.
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bestätigen die Herausgabe des „Abschlussberichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ als zweisprachige deutsch-tschechische Publikation mit einer Gesamtauflage von 2 000 Exemplaren.

3. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten das Sekretariat der IKSE, nach der Einarbeitung der Hinweise zum Bericht die erforderlichen Schritte für den Druck des „Abschlussberichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ so einzuleiten, dass diese Publikation Anfang August 2012 zur Verfügung steht, und dieses Dokument auf die Internetseiten der IKSE zu stellen.
4. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bestätigen, dass der „Abschlussbericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ der Öffentlichkeit am 17.08.2012 in Dresden auf einer Pressekonferenz vorgestellt wird, an der der Präsident, die Delegationsleiterin Tschechiens, Herr Dr. Holzwarth (Präsident der IKSE 2008 – 2010) sowie der Vorsitzende der Arbeitsgruppe FP der IKSE teilnehmen werden. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten das Sekretariat der IKSE, die Pressekonferenz organisatorisch und inhaltlich vorzubereiten.

TOP 7 Weitere Aktivitäten der Arbeitsgruppe FP (Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP über weitere Aktivitäten der Arbeitsgruppe FP zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG stimmen der Ausrichtung eines Workshops zu den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene zu.

TOP 8 Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe H

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen die Information über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe „Unfallbedingte Gewässerbelastungen“ (H) seit der 24. Tagung der IKSE am 11.10. und 12.10.2011 in Wien (Oktober 2011 – März 2012) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE danken Herrn Ing. J. Balej, CSc. für seine langjährige erfolgreiche Arbeit als Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Unfallbedingte Gewässerbelastungen“ (H).

TOP 9 Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2013

Beschluss:

Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen den Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2013 zur Kenntnis (Anlage 2) und empfehlen der Kommission seine Bestätigung in der vorgeschlagenen Höhe und Struktur.

TOP 10 25. Tagung der IKSE am 09.10.2012 in Hamburg

TOP 10.1 Entwurf der Tagesordnung für die 25. Tagung der IKSE**Beschluss:**

Die Delegationsleiterinnen der IKSE bestätigen den Entwurf der Tagesordnung für die 25. Tagung der IKSE am 09.10.2012 in Hamburg (Anlage 3).

TOP 10.2 Ablauf der 25. Tagung der IKSE**Beschluss:**

Die Delegationsleiterinnen der IKSE bestätigen den Vorschlag für den Ablauf der 25. Tagung der IKSE am 09.10.2012 in Hamburg (Anlage 4)

TOP 11 Information zum Magdeburger Gewässerschutzseminar 2012

Beschluss:

Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen die Information über die Vorbereitung des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2012 am 10.10. und 11.10.2012 in Hamburg zur Kenntnis.

TOP 12 Verschiedenes

TOP 12.1 Modernisierung der organisatorisch-technischen Ausstattung des Sekretariats der IKSE**Beschluss:**

Die Delegationsleiterinnen der IKSE stimmen der Anschaffung der Software für das Management von Verwaltungsprozessen für das Sekretariat der IKSE zu. Die Anschaffung wird aus den in den Vorjahren nicht in Anspruch genommenen Mitteln des IKSE-Haushalts finanziert.

TOP 12.2 Information zum Stand der Absicherung der Finanzierung des stationären Unfallbekämpfungspunkts im Grenzprofil der Elbe

Die Leiterin der tschechischen Delegation in der IKSE informiert über den aktuellen Stand der Absicherung der Finanzierung für den stationären Unfallbekämpfungspunkt im Grenzprofil der Elbe.

Die Gesamtkosten für die Realisierung des Projekts (ohne Baumaßnahmen auf dem Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland) werden gegenwärtig auf ca. 30 Mio. CZK (1,2 Mio. €) geschätzt.

Die Verhandlungen, die am 19.03.2012 in Dresden und am 04.04.2012 in Ústí nad Labem stattfanden, kamen zu dem Ergebnis, dass eine Finanzierung des Projekts aus dem „Ziel 3-Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik“ nicht möglich ist.

Die Tschechische Republik strebt die Absicherung der Finanzierung des Projekts aus der prioritären Achse 5 des Operationellen Programms Umwelt des Staatlichen Umweltfonds (SFŽP) an. Bei dieser Möglichkeit ist es jedoch notwendig, die finanziellen Mittel für die sog. nicht anerkannten Kosten des Projekts (ca. 9 Mio. CZK, d. h. ca. 367 000 €), 15 % der anerkannten Kosten (ca. 3,2 Mio. CZK, d. h. ca. 131 000 €, da der Staatliche Umweltfonds Projekte maximal bis zu einer Höhe von 85 % der anerkannten Kosten fördert), und die Mittel für den Teil der Baumaßnahme, der sich auf dem deutschen Staatsgebiet befindet, zu sichern. Die Gesamthöhe der ungedeckten Kosten ist auf ca. 12,2 Mio. CZK (ca. 500 000 €) geschätzt worden, hinzukommen die Mittel für den Teil der Baumaßnahme, der sich auf dem deutschen Staatsgebiet befindet.

Weitere sächsisch-tschechische Verhandlungen in dieser Angelegenheit finden am 28.06.2012 in Prag statt, bei denen die Vertreter des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Möglichkeiten hinsichtlich der Absicherung der finanziellen Mittel für die oben dargestellten ungedeckten Kosten informieren werden.

TOP 12.3 Struktur der IKSE

Die Leiterin der tschechischen Delegation in der IKSE schlägt die Überführung des Arbeitsauftrags der Expertengruppe „Wirtschaftliche Analyse“ (ECO) in die Arbeitsgruppe WFD vor. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten die Arbeitsgruppe WFD, in Zusammenarbeit mit der Expertengruppe ECO und dem Sekretariat der IKSE für die 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 eine Vorlage mit einem Lösungsvorschlag vorzubereiten.

TOP 12.4 Vorsitz in der Expertengruppe DATA

Die Leiterin der tschechischen Delegation in der IKSE bittet die deutsche Delegation zu prüfen, ob es möglich ist, dass die deutsche Seite den Vorsitz in der Expertengruppe „Datenmanagement“ (DATA) übernimmt.

TOP 12.5 Jahrestag der Weihung der Elbequelle

Die Leiterin der tschechischen Delegation in der IKSE informiert über den 330. Jahrestag der Weihung der Elbequelle am 19.09.2014. Die Leiterin der tschechischen Delegation bereitet in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer für die 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 eine Information zu den anlässlich dieses Jahrestags geplanten Aktivitäten vor.

TOP 12.6 Weitere Informationen

- Die Leiterin der tschechischen Delegation in der IKSE informiert über die Konferenz Talsperren 2012, die am 26.09. und 27.09.2012 in Brno stattfindet.
- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe FP informiert über die Abschlusskonferenz zum Projekt LABEL, die am 20.06. und 21.06.2012 in Dresden stattfindet.
- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe FP informiert darüber, dass die Online-Daten zu den sächsischen Talsperren seit April 2012 im Internet verfügbar sind (siehe <http://www.ltv.smul.sachsen.de/tmz/uebersicht.html>).
- Die Mitglieder der deutschen und der österreichischen Delegation haben die tschechisch-englische Fassung des Films des Ministeriums für Landwirtschaft der Tschechischen Republik „Zehn Jahre nach dem großen Hochwasser“ erhalten.

TOP 13 Termin und Ort der nächsten Beratung

Die nächste Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE wird am 14.05. und 15.05.2013 in Magdeburg stattfinden.

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2013
- Anlage 3: Entwurf der Tagesordnung für die 25. Tagung der IKSE
- Anlage 4: Vorschlag für den Ablauf der 25. Tagung der IKSE

Erarbeitet: Sekretariat der IKSE

Bestätigt: RNDr. Pavel Punčochář, CSc.
(Präsident der IKSE)